

Nachhaltigkeit im unternehmerischen Alltag



Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit im unternehmerischen Alltag“

Wie können wir unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas leisten? Diese Frage drängt sich Unternehmen heute auf wie keine andere. Denn wo immer Großes bewegt wird, gibt es auch eine große Verantwortung, sich über die Folgen des eigenen Handelns Gedanken zu machen.

Ziel des Workshops zum Thema „Nachhaltigkeit im unternehmerischen Alltag“ ist es, die Teilnehmenden für die eigene ökologische Verantwortung zu sensibilisieren und, basierend auf faktischen Grundlagen, kreativ Maßnahmen für den eigenen Arbeitskontext in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln. Im Zentrum des Workshops steht die eigene Reflexion. Im Fokus ist dabei die Frage, wie der unternehmerische Alltag nachhaltiger gestaltet werden kann. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für den eigenen Anteil geschärft werden, wenn es darum geht, umweltschonender zu handeln. Denn auch kleine Änderungen wie z. B. der Verzicht auf Plastikflaschen haben in der Summe einen großen Effekt. Allgemein soll der Workshop zeigen, dass Umweltschutz auch Freude bereiten kann, und die Chancen und Potentiale von mehr Nachhaltigkeit hervorheben.

1.) Reflexion der eigenen Position:

- Woran denken Sie bei dem Wort „Nachhaltigkeit“?
- Wie wichtig ist Ihnen dieses Thema persönlich?
- Hat sich jemand von Ihnen schon einmal intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt?
- Wer von Ihnen versucht bereits, Kleinigkeiten im Alltag der Umwelt zuliebe zu ändern?

2.) Betrachtung der aktuellen Lage & Relevanz des Themas:

- Klimaerwärmung & Umweltverschmutzung – Zahlen und Fakten
- Die Relevanz von Umweltschutz dringt immer mehr ins öffentliche Bewusstsein
 - Sustainable Development Goals
 - First Friday
 - Forderungen von Umweltschützern
 - Ein kurzer Blick auf die politische Lage

3.) Die Verantwortung von Unternehmen:

- Impact unterschiedlicher Industrien
- Corporate Social Responsibility: Shareholder Interests vs. Stakeholder Interests
- Wie können Unternehmen einen positiven Beitrag leisten?
- Role Models: Von welchen Unternehmen kann man sich inspirieren lassen?
Blick auf Best Practices
- Wo geht das eigene Unternehmen mit gutem Beispiel voran?

4.) Erarbeitung individueller Maßnahmen:

- Wo könnte eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit Chancen und Potentiale für den unternehmerischen Erfolg bergen?
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie bereits im Unternehmen, und was würden Sie gerne im Unternehmen anstoßen, um noch nachhaltiger zu agieren?
- Was sind realisierbare Ziele für die nächste Zeit?

Methoden:

- Austausch im Plenum
- Input durch die Trainerin
- Gruppenarbeit

Dauer: 1 Tag; Trainerin: Luise Sonntag , Max. 15 Teilnehmende